366 Tage - 366 Geschichten

366 Tage Challenge 2024

Von Gedankenchaotin

Kapitel 131: 10.05.2024 - Tragen

Mit einem Lächeln auf den Lippen drehte sich Finja vor dem Spiegel hin und her. Sie hatte sich gerade erst ein neues Kleid gekauft und fühlte sich so unglaublich wohl in diesem Stück Stoff. Es schmiegte sich perfekt an ihren Körper an und es fühlte sich unglaublich gut an, endlich wieder ein Kleid tragen zu können.

Nach einem Unfall hatte sie lange im Krankenhaus gelegen, hatte lange gebraucht, um sich und die Narben auf ihrem Körper wieder lieben zu lernen.

Aber jetzt, hier in der Umkleide des Einkaufszentrums, fühlt sie sich zum ersten Mal seit langem wieder richtig wohl.

“Und? Nimmst du das Kleid?“, drang von draußen die Stimme ihrer besten Freundin zu ihr durch, woraufhin Finja sich sofort in Richtung Vorhang drehte.

“Ja, ich nehme es mit“, erwiderte sie und griff doch erst zu ihrem Handy, um vor dem Spiegel ein Foto von sich in ihrem neuen Kleid zu machen.

Trotz der Narbe auf ihrer Schulter, trotz der an ihrem Bein. Sie zog sich wieder um und trat zu ihrer Freundin vor die Umkleidekabine. Sie lächelte sachte, während sie neben Martha herlief und das Kleid anschließend auch bezahlte. Noch während sie mit ihrer Freundin das Geschäft verließ, entschloss sie sich dazu, das Foto auf ihrem Social Media Kanal zu posten.

“Was hälst du davon, wenn wir noch einen Abstecher in unser Lieblingscafé machen? Ich lade dich ein“, hörte sie Marthas Stimme neben sich, woraufhin sie das Handy wieder weg steckte. Sie nickte und schmunzelte sachte, während sie sich bei Martha unterhakte. “Diese Einladung kann ich natürlich unmöglich ablehnen“, kicherte sie und hörte gleichzeitig das Handy in ihrer Tasche piepen, als es neue Benachrichtigungen ankündigte.

Dennoch ignorierte sie es und betrat zusammen mit Martha das Café, in dem sie so oft Gast waren. Allein schon aufgrund dessen, weil Martha es sich zur Aufgabe gemacht hatte, Finja mit dem Cafébesitzer Nevio zu verkuppeln.

“Finja, Martha. Schön, euch zu sehen. Wie immer?“, begrüßte der Dunkelhaarige die beiden Frauen auch sofort, nachdem sie das Café betreten hatte und Finja lächelte sofort.

“Ja, für mich einen Latte Macchiato und für Martha einen Früchtetee“, erwiderte sie und spürte, dass ihr Herz ein wenig ins Stolpern geriet, als Nevio das Lächeln erwiderte.

“Alles klar, kommt sofort“, erwiderte der Dunkelhaarige und verschwand hinter die Theke, während Finja ihre Freundin in die Sitzecke zog, in der sie auch sonst immer

saßen.

Dort angekommen zog sie ihr Handy aus der Tasche und las sich die ersten Benachrichtigungen durch. Ihre Mundwinkel sanken sofort nach unten, was auch Martha nicht verborgen blieb.

“Ist alles okay?“, wollte sie sofort wissen und Finja schüttelte langsam den Kopf. “Ich habe eben in der Umkleide gemacht und es online gestellt. Die ersten Kommentare .. sind nicht gerade das, was ich lesen wollte“, erwiderte sie leise und schob Martha über den Tisch hinweg das Handy zu.

“Mit den Narben würde ich das Kleid ja nicht tragen.“

“Mutig, sich so zu zeigen.“

“Hässlich. Bleib lieber bei langärmligen Sachen, bei denen man sich nicht ekeln muss, wenn man dich sieht.“

“Dein Freund tut mir leid, dass er sowas jeden Tag sehen muss.“

Fassungslos las Martha die Kommentare unter dem Bild und sah kurz auf, als Nevio an ihrem Tisch auftauchte.

“Was für Idioten“, brummte er und stellte den Frauen ihre Getränke auf den Tisch, bevor er zu Finja sah.

“Lass dich davon nicht beeinflussen. Du bist wunderschön und wenn du meine Freundin wärst, würde ich dich jeden Tag auf Händen tragen und dir zeigen, wie wundervoll du bist“, richtete er das Wort an die junge Frau, woraufhin Finja überrascht aufsaß. Auf ihren Wangen lag eine zarte Röte und sie konnte gar nicht glauben, was sie gerade gehört hatte.

“Willst du denn, dass sie deine Freundin ist?“, hörte sie Marthas Stimme neben sich und konnte beobachten, wie Nevio nickte.

“Ja. Schon seitdem ihr das erste Mal das Café betreten habt“, erwiderte der Dunkelhaarige, ohne seinen Blick von Finja abzuwenden. Finja lächelte kaum merklich und sah minutenlang zu ihm auf.

“Was hältst du von einem Date nach Feierabend?“, fragte sie schließlich nach, woraufhin Nevio sofort lächelte und sich neben ihr niederließ.

“Nur unter einer Bedingung“, antwortete er, woraufhin Finja fragend ihren Kopf schief legte.

“Du trägst dein neues, wunderschönes Kleid bei unserem ersten Date“, erwiderte der Dunkelhaarige und nach kurzem Zögern nickte Finja. “Okay, abgemacht.“